

**Stadt Köln**  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Frau Weller  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln

**Soziale Stadt  
Köln-Lindweiler  
Antrag auf Zuwendungen  
aus dem Verfügungsfonds**

Telefon 0221 / 221-25455  
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail [vanessa.weller@stadt-koeln.de](mailto:vanessa.weller@stadt-koeln.de)

**Lindweiler  
Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds**

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)  
Soziales Zentrum Lino- Club e.V.

Name des Ansprechpartners Saxler	Vorname des Ansprechpartners Hans- Josef	
Straße und Hausnummer Unnauer Weg 96a	Postleitzahl 50767	Wohnort Köln
Telefonnummer 0221-9989980	Telefaxnummer 0221-99899888	E-Mail-Adresse <a href="mailto:info@lino-club.de">info@lino-club.de</a>

Projektbezeichnung  
"Jugendrat 2.0"

Projektbeginn Januar 2016	Projektende Januar 2017
------------------------------	----------------------------

Beschreibung der Maßnahme  
(Für eine ausführliche Projektbeschreibung bitte Anlage beifügen.)

siehe Anlage.

**Ziele der beantragten Maßnahme**

Ziel der Maßnahme ist die Begleitung des Veedelsrats, dass heißt:  
Aufarbeitung, Besprechung und Kommentieren der für Kinder und Jugendliche  
relevanten Themen des Veedelsbeirats.

#### Zielgruppe

Die Zielgruppe setzt sich aus den Besuchern der Offenen Tür Lindweiler zusammen. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 - 17 Jahren leben meist seit ihrer Geburt im Stadtteil Lindweiler und besuchen gehäuft die ortsansässige Grundschule und später die Schulen der Sekundarstufe 2 im Stadtbezirk Chorweiler. Viele von ihnen haben einen türkischen Migrationshintergrund oder gehören zur Gruppe der Sinti. Die meisten leben mit ihren Großfamilien in den Hochgeschosshäusern im Lindweiler Ortskern.

#### Nutzen der beantragten Maßnahme

Durch die Bearbeitung und Entwicklung von Stellungnahmen zu relevanten Themen erfahren die Kinder und Jugendlichen des Jugendrats 2.0, dass Mitbestimmung sowie Mitgestaltung durch sie erfolgen kann (Selbstwirksamkeit). Die Teilnehmer verbreiten die Ideen und den Grundgedanken der Mitbestimmung in ihren Peergroups.

#### Auswirkungen auf das Gebiet und Nachhaltigkeit der Maßnahme

**Auswirkungen auf das Gebiet:** Die Teilnehmer des Jugendrats 2.0 beteiligen sich mit ihren Stellungnahmen zur Weiterentwicklung Lindweilers aktiv an der Gestaltung des Stadtteils. Der von ihnen bewohnte Raum wird so von und durch die jugendlichen Bewohner geprägt und gestaltet.

**Nachhaltigkeit der Maßnahme:** Die jungen Bewohner des Stadtteils werden sich stärker mit ihrem Stadtteil identifizieren und sich für aktuelle Geschehnisse vor Ort einsetzen.

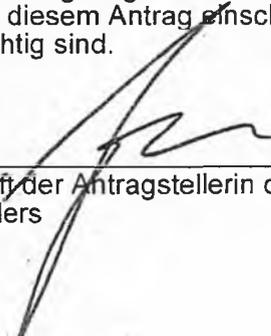
Gesamtkosten 2.460,00 Euro

**Die Darstellung der Gesamtkosten hat über eine detaillierte Aufstellung im Rahmen eines gesonderten Finanzplanes zu erfolgen.**

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und keine Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber herangezogen werden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag einschließlich seiner Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Köln, den 23.11.2015

Ort und Datum

  
Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

*2 Anlagen*

Die aktuellen Themen des Veedelsbeirats werden der Zielgruppe präsentiert sowie anschließend aufgearbeitet und mit Hilfe verschiedener Methoden bewertet und kommentiert. Dabei erhalten die Kinder und Jugendlichen, welche im Stadtteil wohnen, einen Einblick in die politischen Vorhaben und in die längerfristigen Zielsetzungen für Lindweiler. Mithilfe geeigneter Software werden die aufgearbeiteten Themen nicht nur für die Teilnehmer des Jugendrats 2.0, sondern für alle Kinder und Jugendlichen des Stadtteils zugänglich gemacht. Über eine Online-Plattform ("Liquid Democracy Space") sollen alle Kinder und Jugendlichen innerhalb eines bestimmten Zeitfensters über die erarbeiteten Themen, beispielsweise die Neugestaltung eines Spielplatzes oder die Veränderung der Abfahrtszeiten des Nahverkehrs, abstimmen können. Das pädagogische Personal unterstützt bei der Bearbeitung der Themen indem er/sie die Themen zielgruppengerecht aufbereitet und anhand praktischer Beispiele vorstellt. Außerdem erklärt er /sie die Funktionsweise der Online Plattform und trägt die zur Abstimmung relevanten Themen gemeinsam mit den Teilnehmern des Jugendparlaments 2.0 dort ein. Wichtig hierbei ist, dass leicht verständliche Fragen und Antwortmöglichkeiten, beispielsweise "Möchtest du , dass folgende Spielgeräte X auf dem Spielplatz Y aufgebaut werden?" Klicke an: "ja" / "nein" verwendet werden. Die Treffen des Jugendrats 2.0 finden zeitlich kurz versetzt nach den Veedelsbeirat- Sitzungen statt. Zusätzlich zu diesen längeren "Sitzungen" des Veedelsbeirats werden die Teilnehmer gemeinsam mit der/dem Mitarbeiter/-in die Online Plattform pflegen, ihre abgestimmten Ergebnisse in verschiedenen Weisen aufbereiten (Plakate erstellen, einen Newsletter herausbringen, über soziale Netzwerke veröffentlichen...) und diese ggf. im Veedelsbeirat, bspw. durch die/ den Mitarbeiter/-in, vorstellen. Eine Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendforum Chorweiler ist denkbar und wünschenswert.

<b>Finanzierungsplan:</b>		
Zeitraum:	01.01.2016 - 01.01.2017	
Sachkosten:	PC, Drucker, ...	700,00 €
	Flyer, Plakate	100,00 €
	Verbrauchsmaterial	100,00 €
Honorarkosten:	104 Std./Jahr á 15,00 €	1.560,00 €
		<b><u>2.460,00 €</u></b>
104 Std. / 52 Wochen = 2 Std./Woche Personaleinsatz		